

Pressemitteilung

E.ON entwickelt nachhaltige Energiekonzepte für Hansa Center Bottrop und Rechenzentrum in Essen

- **E.ON und FAKT AG bauen ihre Partnerschaft für nachhaltige Stadtentwicklungsprojekte weiter aus**
- **Steigende Nachfrage nach Lösungen für nachhaltiges Wohnen, Leben und Arbeiten**

E.ON SE
Brüsseler Platz 1
45131 Essen
www.eon.com

Bitte Rückfragen an:

Isabel Reinhardt
T +49 173 6840253
isabel.reinhardt@eon.com

15. Dezember 2021

Seite: 1 / 2

E.ON sorgt für nachhaltige Energie im Hansa Center Bottrop und in einem neuen Rechenzentrum an der Essener Ruhrallee. Für beide Projekte des Immobilienentwicklers FAKT AG wird E.ON eine klimafreundliche und CO₂-arme Energieerzeugung und -versorgung sicherstellen. Damit bauen die beiden Unternehmen ihre bereits im Jahr 2018 geschlossene Energiepartnerschaft für nachhaltige Stadtentwicklungsprojekte weiter aus. Ab 2022 sollen die Umbauten in Essen und Bottrop starten.

Hubert Schulte-Kemper, Vorstandsvorsitzender der FAKT AG: „E.ON bietet die gesamte Bandbreite an Lösungen für mehr Energieeffizienz und kann uns so in der ganzen Vielfalt unserer Projekte optimal betreuen. Unsere Partnerschaft ist einmalig und basiert auf persönlichem Vertrauen. Die bisherige Zusammenarbeit im gewerblichen Bereich lässt sich zukünftig auch auf nachhaltige Wohnungsbauprojekte ausdehnen. Auch da bietet E.ON innovative Konzepte.“

Alexander Fenzl, Country Head B2B Solutions Deutschland bei E.ON: „Wir wollen unsere Angebote für saubere, CO₂-neutrale Energielösungen für Privat-, Geschäfts- und Industriekunden, Städte und Gemeinden weiter ausbauen. Das betrifft auch Angebote für nachhaltiges Wohnen, Leben und Arbeiten. Mit langfristigen, starken Partnerschaften wie dieser und einer Kundenbasis von heute rund 50 Millionen Kunden in Europa sind wir dafür optimal aufgestellt.“

Rechenzentrum an der Essener Ruhrallee wird grün

Ein neues Rechenzentrum mit einer Fläche von 700 Quadratmetern entsteht an der Ruhrallee 80 im Gebäude der ehemaligen Ruhrgas Hauptverwaltung im Herzen von Essen. Es ist Teil eines Verbunds aus Rechenzentren, der das Ruhrgebiet an die europäische Cloudlandschaft anbinden und die regionale Wirtschaft stärken soll.

Leitmotiv für die Entwicklung des grünen Rechenzentrums ist ein nachhaltiger und zugleich wirtschaftlicher Betrieb. Eine wesentliche Rolle spielt dabei die Energieversorgung. E.ON wird für das grüne Rechenzentrum die Energiezentralen planen, bauen und betreiben. Ziel ist eine energieeffiziente

Erzeugung von Strom, Wärme und Kälte für den Betrieb des Rechenzentrums und für die angrenzenden Büroflächen. Geplant ist, Abwärme aus dem Rechenzentrum zu nutzen, um das Hauptgebäude mit Wärme zu versorgen. Um das entsprechende Temperaturniveau zu erreichen, kommen Wärmepumpen zum Einsatz. Eine eigene Photovoltaik-Anlage soll das Rechenzentrum mit nachhaltiger Energie versorgen.

Hansa Center macht Vision der „Innovation City“ greifbar

Mit dem Hansa Center entsteht in Bottrop ein modernes Einkaufs-, Erlebnis- und Kongresszentrum mit Ladeneinheiten, Hotel, Kino, Restaurants und Büros. Daneben will die FAKT AG Angebote und Services im Bereich Elektromobilität zusammenstellen. So können dort beispielsweise E-Bikes und Lastenräder gewartet und geladen werden. Ein flächendeckendes 5G-Campus-Netzwerk und zahlreiche virtuelle Unterhaltungsangebote werden Besuchern und Mietern ein bestmögliches digitales Erlebnis ermöglichen.

Im Rahmen des Um- und Ausbaus wird das gesamte Center energetisch saniert. E.ON wird für dieses Großprojekt die klimafreundliche und CO₂-arme Energie-Infrastruktur für Wärme und Kälte entwickeln, umsetzen und betreiben.

E.ON und FAKT reagieren auf steigende Nachfrage nach Lösungen für nachhaltiges Wohnen, Leben und Arbeiten

Bereits im Jahr 2018 haben die FAKT AG und E.ON einen Energiepartnerschaftsvertrag geschlossen. Ziel beider Unternehmen ist es, nachhaltige Projekte in Deutschland und auf internationaler Ebene zu verwirklichen. Die Zusammenarbeit bezieht sich auf Energielösungen bei Großprojekten, die von der FAKT AG initiiert und umgesetzt werden. Laufende Projekte gibt es bereits in Recklinghausen, Bergkamen und Herne.

Zukünftig könnte ein weiterer Schwerpunkt der Zusammenarbeit auch im Bereich nachhaltiges Wohnen liegen. In den nächsten sieben Jahren plant die FAKT AG, rund 25.000 Wohnungen im Ruhrgebiet fertigzustellen. E.ON will mit neuen, innovativen Lösungen und Dienstleistungen rund um das Energiesystem in Häusern mit eigener grüner Stromerzeugung, Heizung und Kühlung sowie Energiemanagement die Energiewende in den Sektor Wohnen bringen.

Diese Pressemitteilung enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des E.ON-Konzerns und anderen derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistung der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die E.ON SE beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.